

## **Verbundkatalog Kalliope**

**Mann, Erika**

**o.O., 1966-01-12**

---

### **Nutzungsbedingungen**

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden.

Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber\*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus

Literaturarchiv

Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: [monacensia.literaturarchiv@muenchen.de](mailto:monacensia.literaturarchiv@muenchen.de)

### **Terms of use**

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:

Literaturarchiv

Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: [monacensia.literaturarchiv@muenchen.de](mailto:monacensia.literaturarchiv@muenchen.de)

12. Januar 1966

Werter Herr Dr. Nöhbauer, -

soeben traf die "Abendzeitung" ein mit dem hervorragend gemachten - und aufgemachten - Interview. Wie Ihnen bekannt sein wird, ist es äusserst selten, dass man ein Gespräch mit einem Interviewer nicht nur wiedererkennt, sondern in solcher Treue aufgezeichnet findet. Ich habe da schon katastrophale Erfahrungen gemacht. Umso herzlicher bin ich Ihnen für diese Publikation verbunden.

Wollen Sie nun noch die grosse Freundlichkeit haben, weitere 5 Exemplare dieser Nummer an mich schicken zu lassen? Vielen Dank im voraus.

Belustigen wird es Sie, zu hören, dass mit gleicher Post ein Brief, gezeichnet "Die Traudl Deiglmayr" aus Genf eintraf. Ich hatte, seit ich, fünfzehnjährig unsere gemeinsame<sup>mg</sup> Schule verliess, nie wieder von der Dame gehört, die natürlich verheiratet ist und mich demnächst hier besuchen will. Jaja, die Abendzeitung bewirkt Wunder.

In Sachen "Tadzio" schreibe ich Ihnen zwei Adressen auf. Einer der polnischen Uebersetzer von Thomas Mann war der Erste, der mit dem Baron Wlazio, dem Tadzio-Modell, zufällig zusammentraf und sich an mich wendete. Anschrift: ~~xxxxxxxxxxxxxxx~~

Andrzej Dolegowski  
Zwiazek Literatow Polskich  
Krakowskie Przedmiescie 87/89  
W a r s z a w a, Polen

Von Herrn Dolegowski hat Frau Wanda Buschmann die Rechte für eine Reportage erworben. Frau Buschmann ist eine Agentin, die gelegentlich nach Polen reist, um mit ihren polnischen Autoren Fühlung zu nehmen. Adresse: Internationale Verwertung von Buch-, Presse-, Funk- und Film-Rechten, 2 Hamburg 39, Leipfad 14. Da Frau Buschmann nicht nur mit Herrn Dolegowski, sondern auch mit dem Baron Wlazio gesprochen und verhandelt hat, könnte auch sie Ihnen vielleicht nützlich sein.

So, das wärs. Seien Sie aufs freundlichste gegrüsst

von Ihrer

